



Die Gemeinde informiert!

Nummer: 08/09 – Dez. 2009 - Gemeindezeitung der Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg - An einen Haushalt - Postentgelt bar bezahlt



**Liebe Altenburgerinnen !
Liebe Altenburger !**



**Frohe Festtage,
Gesundheit, Glück und Erfolg
im Jahr 2010
wünschen Ihnen
die Mitglieder des Gemeinderates,
die Bediensteten
der Marktgemeinde und**

**Ihr Bürgermeister
*Reg. Rat Josef Gittel***

EIN DANKESCHÖN FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG BEI DER WEIHNACHTSBELEUCHTUNG

Der Christbaum am Hauptplatz, der Adventkranz und die Krippe bei der Elisabethkapelle sowie die Weihnachtsbeleuchtung in der Hainburger- und Wienerstraße verleihen Bad Deutsch-Altenburg einen vorweihnachtlichen Glanz.



Krippe vor der Elisabethkapelle

Vielen Dank an die nachstehend angeführten Firmen und Personen für Ihre Unterstützung bei der Finanzierung der Weihnachtsbeleuchtung:

Ältere Generation Bad Deutsch-Altenburg;
Apotheke zum Römer, Mag. Peter Frotzler, Wienerstraße 11;
Archäologischer Park Carnuntum BetriebsgesmbH;
Baustoffgroßhandel Michael Koch und OBI, Bauweltstraße 2;
Blaue Traube – Kegelbahn Brigitte Handl, Wiener Str. 16;
Blumenhandlung Svancarek , Hainburgerstraße 1;
Bgm. Reg.-Rat Josef Gittel;
Café Carnuntum Ernest Windholz, Neustiftgasse 2-4;
Fleischhauer Kögl;
Frisierstube Waltraud Helbich-Rada, Wienerstraße 4;
Gasthof Andreas Stöckl, Hauptplatz 3;
Hollitzer Baustoffwerke Bad Deutsch-Altenburg;
Fa. Pittel + Brausewetter;
Tabak Trafik Johanna Strobl, Wienerstraße 5;

CHRISTBAUMSAMMELAKTION

Die Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg führt wieder eine Christbaumsammelaktion durch. Sie können Ihre Christbäume, frei von Lametta und sonstigem Aufputz wieder vor Ihrer Liegenschaft oder Ihrem Wohnhaus deponieren.

**Die Bäume werden am
7. und am 8. Jänner 2010
abgeholt!**



2. INFORMATIONENABEND ZUR NÖ LA2011 IN BAD DEUTSCH-ALTENBURG

Das Interesse der Bad Deutsch Altenburger Bevölkerung an der NÖ Landesausstellung 2011 steigt kontinuierlich.

Am 18. November 2009 fand im Gemeindeamt von Bad Deutsch-Altenburg der zweite Informationsabend zur NÖ Landesausstellung 2011 statt. Bürgermeister Josef Gittel und Gabi Pichler, Koordinatorin in Bad Deutsch Altenburg, freuten sich Bernhard Fischer, Geschäftsführer der Region Römerland Carnuntum und regionaler Koordinator der Landesausstellung 2011, sowie Guido Wirth vom Büro der NÖ Landesausstellung in St. Pölten willkommen zu heißen. Zahlreiche Privatpersonen aller Altersgruppen, Vereine, Gastronomiebetriebe und der Pfarre wohnten der interessanten Präsentation bei.

Guido Wirth erläuterte den Gästen die zahlreichen Optionen und nachhaltigen Ergebnisse, die durch die **Landesausstellung 2009** ermöglicht wurden. Tatsachen wie der im Waldviertel zu verzeichnende **Anstieg an Tagesgästen von 76 Prozent**, wovon 24 Prozent der Besucher auch das Nächtigungsangebot beanspruchten, ließen die Vorfreude auf das immer näher rückende Ereignis steigen. Vor allem die stattliche Summe von **36,8 Millionen Euro**, die in die **Region investiert** wurde, sorgte für Gebanntheit. Besonders beeindruckend gestaltete sich die vorgeführte Diashow, welche zahlreiche Veränderungen im Ortsbild aufzeigte.

Bernhard Fischer berichtete über die infrastrukturellen Maßnahmen in der Region Bruck an der Leitha.

Anschließend stellte Bgm. Gittel die angedachten sowie die bereits in Durchführung befindlichen Projekte vor. Die **Neugestaltung des Hauptplatzes** und **Parkplatzes beim Museum Carnuntinum** war dem Großteil des Publikums bereits bekannt. Besonders anregend gestaltete sich allerdings das Planungsvorhaben einer **Neugestaltung der Ortseinfahrten**, welche durch ein großräumiges **Bepflanzungskonzept** nachhaltig für ein typisch römisches Flair sorgen soll.

Ganz der Natur verbunden, wird auch zukünftig die Möglichkeit bestehen, die Errungenschaft der Bewegungs- und Gesundheitsarena, als auch die eines neu in Szene gesetzten **Schaugartens** im Rahmen „Natur im Garten“ zu nutzen.

Besonderes Interesse fanden die Gastronomie- und Tourismusbetriebe an der Planung einer **Verlängerung der Busverbindung von Bratislava nach Bad Deutsch-Altenburg**, welche sowohl den GemeindebewohnerInnen als auch den BewohnerInnen unseres Nachbarstaates ermöglicht, ihr Kulturwissen zu erweitern.

Als Orientierungshilfen werden in Zukunft **elektronische Infoterminals** das Ortsbild schmücken, die den Touristen die Möglichkeit bieten, sich über Geschäfts- und Gastronomieöffnungszeiten, Unterkunftsmöglichkeiten, Veranstaltungen, Museumsangebote, Ausflugsziele sowie etliche andere kulturelle Ziele informieren zu können.

Die Neugestaltung des **Gemeindelogos** erfolgte bereits, und spiegelt das Motto „**Entdecke die Vielfalt**“ durch das drei G-System unübersehbar wieder, welches für **Gesundheit, Geschichte und Genuss** steht.

Koordinatorin Gabi Pichler, ist zuversichtlich, dass die Euphorie unter der Bevölkerung noch weiter steigen wird und bittet die Bevölkerung von BDA weitere Projekte einzureichen, um BDA noch interessanter für BesucherInnen zu machen.

TOURISTISCHE IMPULSE FÜR DIE NÖ LANDESAUSSTELLUNG 2011

Im Zuge der Vorbereitungen für die Landesausstellung 2011 werden im Römerland Carnuntum wichtige touristische Impulse gesetzt.

Tourismusbetriebe, Winzer und Direktvermarkter sind eingeladen, am Qualifizierungsprojekt teilzunehmen und sich als **Qualitätspartner der Landesausstellung 2011** zu qualifizieren. Die Betriebe werden auf landeausstellungskonforme Produktentwicklung geschult, erstellen gemeinsam mit einem externen Betriebsberater einen betrieblichen Fitnessleitfaden und können Ihre Produkte im Rahmen der Carnuntum Experience 2010 testen. Betriebliche Schulungen, 2 Exkursionen zu den Orten der Landesausstellung und die Vermittlung von Regionskenntnissen „Mein Römerland Carnuntum“ runden die Qualifizierung ab.

Zur Attraktivierung des Bewegungsraumes wird, aufbauend auf die derzeitige Evaluierung der bestehenden Rad- und Wanderwege, Laufwegen, Nordic Walking Routen, Wasserwege (Paddeln, Kanu) und Spazierwege, ein Konzept „**Bewegungsraum Römerland Carnuntum**“ erarbeitet. Die Gemeinden erhalten ein konkretes Umsetzungshandbuch mit alle nötigen Umsetzungsschritten, Skizzen und Beschilderungsplänen zur Attraktivierung und zum Ausbau des bestehenden Radwegenetzes, Aufbau eines regionalen Wanderwegesystems, Nordic Walking Routen, Laufwegen und Bewegung am Wasser.

UMWELTBERATUNG

Dämmwette - Top, die Dämm-Wette gilt:

Was bringt gute Wärmedämmung wirklich?

Zwei Modelhäuser treten 160 Wintertage lang gegeneinander an. Ein Haus hat eine dünne Dämmschicht, der Bauweise entsprechend der 70er Jahre. Das andere ist sehr gut gedämmt. Wie viel Heizenergie spart das gut gedämmte Haus im Vergleich zum schlecht gedämmten Haus?

Mehr dazu: http://images.umweltberatung.at/htm/daemwette_sued_a6.pdf

Energiesparlampen - Glühbirne ade, alles okay:

Moderne Leuchtmittel sind besser als Glühbirnen, Hamsterkäufe sind nicht notwendig!

Die Glühbirne ist ein Auslaufmodell! Seit September 2009 dürfen keine matten Glühbirnen mehr verkauft werden. Die klaren Glühbirnen werden bis 2012 stufenweise auslaufen. Die klassische Energiesparlampe ist eigentlich eine alte Bekannte und wird seit langer Zeit vor allem in Büros eingesetzt.

Weiter Informationen: http://images.umweltberatung.at/htm/energiesparlampe_sued_a6.pdf

Rad Winterdienst - Fahrrad winterfest machen:

Auch im Winter gibt es radfreundliche Tage!

Viele Freizeiträder werden trotzdem eingewintert und erst im Frühjahr wieder regelmäßig das Tageslicht erblicken. Das Rad winterfest zu machen ist eigentlich nicht schwer, wenn einige Tipps berücksichtigt werden. Wie Rahmen untersuchen, Reifen aufpumpen, Rahmen, Felgen und Kette reinigen, Kabel und Seilzüge schmieren.

Lesen Sie mehr dazu: http://images.umweltberatung.at/htm/radwinter_sued_a6.pdf

„CHIPPEN“ – KENNZEICHNUNG UND REGISTRIERUNG VON HUNDEN

Ende der Übergangsfrist mit 31.12.2009

Durch eine Änderung des Tierschutzgesetzes müssen seit 30. Juni 2008 alle Hunde mittels Mikrochip gekennzeichnet und registriert werden.

Hunde, die noch nicht gekennzeichnet sind, müssen bis 31. Dezember 2009, Welpen vor der Abgabe mittels Mikrochip gekennzeichnet und binnen eines Monats der Behörde gemeldet werden.

Kennzeichnung und Meldung von Hunden, die vor dem 30. Juni 2008 geboren sind:

Zu diesem Zeitpunkt noch nicht mittels Mikrochip gekennzeichnete Hunde sind ebenfalls bis zum 31. Dezember 2009 zu kennzeichnen und zu melden. Bei bereits gekennzeichneten Hunden ist dafür Sorge zu tragen, dass diese bis spätestens 31. Dezember 2009 gemeldet werden.



Meldung der Kennzeichnung

Jeder Halter von Hunden ist verpflichtet, sein Tier innerhalb eines Monats nach der Kennzeichnung, der Einreise nach Österreich oder der Weitergabe zu melden.

Die Eingabe der Meldung erfolgt:

Ab sofort: Im Auftrag des Halters durch den Tierarzt, der die Kennzeichnung vornimmt.

Bei Hunden, die schon vor dem 30. Juni 2008 gekennzeichnet wurden und bereits in einer Tierdatenbank registriert sind, kann die Meldung selbst - mittels einer Datenergänzung über die Internet-Änderungsseite - durchgeführt werden.

Zusätzliche Möglichkeiten:

Ab Jänner 2010: Nach Meldung der Daten durch den Halter an die Behörde (Bezirkshauptmannschaft) durch diese (Gebühren und Abgaben im Ausmaß von € 19,70 werden eingehoben).

ab Sommer 2010: Über ein elektronisches Portal vom Halter selbst.

Welche Daten werden gespeichert?

Daten des Halters: Name, Nummer eines amtlichen Lichtbildausweises, Zustelladresse, Kontaktdaten, Geburtsdatum, Datum der Aufnahme der Haltung, Datum der Abgabe und neuer Halter oder der Tod des Tieres.

Tierbezogene Daten: Rasse, Geschlecht, Geburtsdatum (zumindest Jahr), Chipnummer, Geburtsland.

Was bringt die Kennzeichnung mit dem Mikrochip?

Mit dieser Kennzeichnung soll es möglich sein, herrenlos aufgefundene Hunde rasch zu identifizieren und deren Besitzer ausfindig zu machen.

Diese Kennzeichnungs- und Registrierungspflicht entspricht dem Tierschutzgesetz (Bundesgesetz).

In diesem Zusammenhang erlaubt sich die Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg folgende Bestimmung in Erinnerung zu bringen:

Jeder Bürger, der im Gemeindegebiet einen über drei Monate alten Hund hält ist abgabepflichtig und ist verpflichtet bei jeden Zu- oder Abgang bzw. Zu- oder Entlaufen eines Hundes, der Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg schriftlich Meldung zu erstatten. Solange eine Abmeldung Ihres Hundes nicht erfolgt ist, besteht weiterhin Abgabepflicht.

HEIMHILFE MIT HERZ

Was wünschen sich viele Menschen vom Leben, wenn sie älter werden?

Sie wünschen sich Wärme, Geborgenheit und Aufmerksamkeit. Sie möchten ein Leben in Selbstbestimmung nach ihren individuellen Ansprüchen leben.

Damit Sie zuhause bleiben können und Ihr Leben nach Ihren Vorstellungen gestalten können, unterstützen wir Sie im Alltag. Die HeimhelferInnen der Volkshilfe des Bezirks Bruck an der Leitha kommen direkt zu Ihnen nach Hause und helfen Ihnen im Haushalt und bei der Körperpflege. Sie helfen Ihnen bei Besorgungen, beim Einkaufen, bei Post- oder Behördenwegen oder bei Arztbesuchen. Gerne begleiten unsere MitarbeiterInnen Sie auch zum Friedhof, zum Friseur oder zu Besuchen bei Verwandten oder Freunden.

Unsere Heimhilfen mit Herz sind für Sie da, um Ihnen ihre Partnerschaft anzubieten. Gemeinsam meistern Sie die täglichen Herausforderungen und bieten Ihnen Sicherheit!

Alle Informationen über unsere **Dienstleistungen**, wie Hauskrankenpflege, Kurzzeitpflege, Mobile Therapie, Essen zuhause oder Notruftelefon, erhalten Sie telefonisch in unserem Bezirksbüro oder unter www.noee-volkshilfe.at.

Rufen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie:

Wählen Sie 0676 / 8676 und die Postleitzahl Ihres Wohnortes

Die MitarbeiterInnen der Volkshilfe wünschen Ihnen auf diesem Wege ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes Neues Jahr.



HOSPIZKURS IM KRANKENHAUS HAINBURG

Von März bis September 2010 findet im Landeskrankenhaus Thermenregion Hainburg ein Grundkurs für Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung statt. Eingeladen sind alle, die sich aus unterschiedlichen Gründen mit den Themen Sterben, Tod und Trauer intensiv auseinandersetzen wollen: Angehörige von Schwerkranken, Personen, die ehrenamtlich im Hospizbereich mitarbeiten wollen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in helfenden Berufen. Information und Anmeldung bei Ulrike Tondl, Caritas Hospiz Tel. 0664 / 842 92 45 oder www.st-bernhard.at.

Der Kurs entspricht den Standards des Landesverbandes Hospiz Niederösterreich und berechtigt in Kombination mit einem 40 Stunden Praktikum zur ehrenamtlichen Mitarbeit im Hospizbereich. Er wird als Kooperation von Caritas Hospiz NÖ, dem Mobilen Palliativteam Hainburg, dem Landeskrankenhaus Thermenregion Hainburg und dem Bildungszentrum St. Bernhard veranstaltet. An 8 Samstagen werden jeweils von 9 bis 18 Uhr zentrale Inhalte und Themen der Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung behandelt.

Die Hospizbewegung greift die Idee der mittelalterlichen Hospize wieder auf. Sie sieht den Lebensweg des Menschen als eine lange Reise, auf der besonders Schwerkranken und Sterbende umfassende Zuwendung benötigen.

Im Mittelpunkt der Hospizarbeit stehen neben den persönlichen Wünschen die körperlichen, sozialen, psychischen und spirituellen Bedürfnisse der Betroffenen. Den Menschen auf diese ganzheitliche Art wahrzunehmen und zu unterstützen, ist das Anliegen dieses Kurses.

JOURNALDIENST GEMEINDEAMT

In den Weihnachtswochen vom 24. Dezember 2009 bis 6. Jänner 2010 erreichen Sie uns am Gemeindeamt zu folgenden Zeiten:

24.12.2009	Feiertag
25.12.2009	Feiertag
26.12.2009	Feiertag/Samstag
27.12.2009	Sonntag
28.12.2009	von 8,00 bis 12,00 Uhr
29.12.2009	von 8,00 bis 12,00 Uhr
30.12.2009	von 8,00 bis 12,00 Uhr
31.12.2009	Silvester
01.01.2010	Neujahr
02.01.2010	Samstag
03.01.2010	Sonntag
04.01.2010	von 8,00 bis 12,00 Uhr
05.01.2010	von 8,00 bis 12,00 Uhr
06.01.2010	Feiertag

INFORMATION – VERANSTALTUNGSKALENDER IN BAD DEUTSCH-ALTENBURG

Aus gegebenem Anlass ersucht die Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg die Termine für den Veranstaltungskalender bis zum 15. des Vormonats bekannt zu geben. Spätere Terminänderungen können, wie auch schon in der Vergangenheit, nicht mehr berücksichtigt werden. Da es auch öfters zu Terminänderungen nach der Abgabefrist für den 3-monatigen Veranstaltungskalender gekommen ist, wird es ab Jänner 2010 einen **monatlichen** Veranstaltungskalender geben, der in den Geschäften, Betrieben und Schaukästen ausgehängt wird.

GELBE SÄCKE

Die gelben Säcke werden wieder verteilt und wie immer vor die Haustür oder – wenn möglich – in den Postkasten gelegt. Pro Haushalt wird eine Rolle mit 9 Säcken zugeteilt. Wenn diese unter dem Jahr zur Neige gehen, kann man am Gemeindeamt oder im Gabl-Büro jederzeit kostenlose Säcke nachholen.

NEUE TIERKÖRPERBESEITIGUNGSSAMMELSTELLE BEIM BAUHOF IN HAINBURG

Beim Bauhof Dorrekstraße in Hainburg a.d. Donau wurde eine neue Sammelstelle zur Tierkörperbeseitigung eröffnet. Bei der Sammelstelle können rund um die Uhr und kostenlos tote Heimtiere, verunfallte tote Wildtiere und tierische Abfälle aus Haushalten (z.B. ungenießbares Fleisch aus der Tiefkühltruhe – ohne Verpackung) abgegeben werden.

Die Abfälle sind aus hygienischen Gründen gekühlt und die Sammelbehälter werden regelmäßig entleert. Absolut verboten ist das Einbringen seuchenverdächtiger Tiere. Hiefür besteht Anzeigepflicht bei der Bezirksverwaltungsbehörde. Das Vergraben toter Heimtiere auf eigenem Grund und Boden ist erlaubt, sofern diese nicht seuchenkrank (bzw. seuchenverdächtig) sind und dadurch keine Umweltbeeinträchtigung entsteht.

Hinweis: Gewerbliche Betriebe und Direktvermarkter müssen alle Schlachtabfälle laut Tiermaterialien-Gesetz nachweislich selbstständig über einen dafür befugten Vertragspartner entsorgen.

TERMINE ZUM VORMERKEN !

Wochenenddienste im den Monaten Jänner bis März 2010:

ÄRZTE:	
1. Jänner 2010	Dr. SCHMIED - Tel. 02163 2662
2. u. 3. Jänner 2010	Dr. MATH - Tel. 02145 2201
6. Jänner 2010	Dr. LANGMANN - Tel. 02165 62510
9. u. 10. Jänner 2010	Dr. MATH - Tel. 02145 2201
16. u. 17. Jänner 2010	Dr. GURRESCH - Tel. 02164 2488
23. u. 24. Jänner 2010	Dr. SCHMIED - Tel. 02163 2662
30. u. 31. Jänner 2010	Dr. LANGMANN - Tel. 02165 62510
6. u. 7. Februar 2010	Dr. GURRESCH - Tel. 02164 2488
13. u. 14. Februar 2010	Dr. MATH - Tel. 02145 2201
20. u. 21. Februar 2010	Dr. LANGMANN - Tel. 02165 62510
27. u. 28. Februar 2010	Dr. SCHMIED - Tel. 02163 2662
6. u. 7. März 2010	Dr. GURRESCH - Tel. 02164 2488
13. u. 14. März 2010	Dr. MATH - Tel. 02145 2201
20. u. 21. März 2010	Dr. SCHMIED - Tel. 02163 2662
27. u. 28. März 2010	Dr. LANGMANN - Tel. 02165 62510
APOTHEKEN:	
1., 2. und 3. Jänner 2010	Bad Deutsch-Altenburg
6. Jänner 2010	Bad Deutsch-Altenburg
9. u. 10. Jänner 2010	Bad Deutsch-Altenburg
16. u. 17. Jänner 2010	Hainburg an der Donau
23. u. 24. Jänner 2010	Kittsee
30. u. 31. Jänner 2010	Hainburg an der Donau
6. u. 7. Februar 2010	Bad Deutsch-Altenburg
13. u. 14. Februar 2010	Hainburg an der Donau
20. u. 21. Februar 2010	Kittsee
27. u. 28. Februar 2010	Bad Deutsch-Altenburg
6. u. 7. März 2010	Bad Deutsch-Altenburg
13. u. 14. März 2010	Hainburg an der Donau
20. u. 21. März 2010	Kittsee
27. u. 28. März 2010	Bad Deutsch-Altenburg